Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 11

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

M. Th. Rofenhaus. Die demifde Bafd. anstalt von Herrn hintermeister in Zurich wird ben gefragten Prozes am richtigsten

Frau . 3.-38. in G. Ift Ihre Angelegen-heit erledigt?

Frau Pf. 28. in 31.-3. Die Lima-Bohne ist ein vorzig liches Gemüle, wehhalb wir kaum glauben, daß jolche als hühnersutter verwendet wird.

taum glanben, das solche als Huhnerzutter verwendet wird.
Fran Fauftna G. in J. Man legt die Prefetosse zu den neuen Kosseneiten eirea 10 Meinuten auf, nicht in ein hellbrennendes Feuer und stelle währenddem das Eisen auf den warmen Ofen oder Ferd. Beim heraus nehmen aus dem Feuer und hineinlegen in's Eisen hüte man sich vor Nütteln oder Stoßen, ebens die in's Eisen warte man 15 Minuten mit Glätten, bis das Eisen die richtige hie pat; dies erhält es immer wieder durch entsprechendes Ruhenlassen während dem Clätten. Beim Anfange und alle Stunden während des Glättens muß die Alche leicht durch das Thürken ausgeschätte werden. Wird das Thürken ausgeschätte werden. Wird dos Alfigen den entspreche Stättens muß die Alche leicht durch das Thürken ausgeschätte werden. Wird das Lüsten wich en erhölte werden. Wird den Alligen der Kohle nothwendigen Zugug der Luft, ohne welchen der Boden des Eisens keine genügende die erhält. Die Prefschlen ziehen lehr leicht Feuchtigfeit an und sind daher siehen lehr leicht Feuchtigfeit an und siehen lehr konden, wo möglich erwärmten Raume aufzubewahren. Ein genaues Einhalten des hier vom Fabritanten jelbst angegebenen und von uns approbirten Berfahrens wird die besten Kesultate liefern.
Frau E. S.-S. Arpssall und Glas sitten

die besten Resultate liesern.
Frau E. S.-S. Arpsiall und Glas fitten Sie solgendermaßen: Man nimmt sehr reines, weißes, dides Leinds, reibt und streicht es auf die Känder der zerbrochenen Stüde, sügt diesercht genau aneinander und erhält solde dabund in ihrer gehörigen Lage, daß man auf einer Seite derstelben weiches Wachs darüber streicht. Sierauf legt der stellt man den Gegenstand an einen trockenen Ort und läßt ihn da seich genaute lang underührt liegen. Nach biefer Zeit haben sich des gerbrochenen Theile vollständig verbunden und man wird kaum im Stande sein, die Stessen zu entdeken, an welchen gefistet wurde. Das Wachs, welches nur dazu bient, die Stide in ihrer Lage sestapalten, wird nach Verlauf biefer Zeit wieder gang entsjernt.

Frau J. Regenwürmer vertreiben Sie aus Ihren Blumentöpfen durch folgendes Verfah-ren: ", Pfund Senfmehl wird auf fünf Liter heißes Wasser gemicht; diese zugedect, zum Erkalten gestellt und damit die Erde in den Blumentopfen begoffen, worauf die Burmer jofort an die Oberfläche tommen und gründlich vertilgt werden fonnen.

Frau A. in T. Wir haben Ihren Bor-ichlag ber Betreffenden übermittelt.

A. L. in R. Gine Angeige wurde in jebem Falle von Augen fein. Unfern freundl. Gruf.

Margarefia. Breundlichen Brief erhalten; betten Dant! Wir benfen es möglich zu machen, balb wieber auf anderent Wege verfehren zu fonnen. Herzische Griffe alleitig!

fonnen. Perginge Stufe unterfig.
Frau 3. G. Marum das Publifum jum Richter Ihrer Dandlungen machen? Ihre eigene Ueberzeugung, Ihr Gewiffen if die oberfte Instanz, "Was werben die Leute dazu sagen?" fragt nur der unfertige, unselbstständige Cha-

Fräulein 5. in 6. Unsern herzlichsten Gruß und besten Dant für Ihr freundliches Gebenken. Der Mensch kann so oft nicht was er will; er muß stels nur das, was er fann Ihre Wünsche betreffend unserer unbedeutenden Berson hegen mit Ihnen noch Manche; wir denken daraus, dieselben gelegentlich zu erfüllen.

Herr B. Appelius in Bertin. Die Ber-fendung des Buches "Unfere Töchter und ihre Zufunft" nach Lyf ift von uns aus beforgt. — Wir haben unfere Abonnenten bereits aufmertfam gemacht, daß dasfelbe auch durch unfere Expedition bezogen werden fann.

empfehlenswerthes Privathaus wird eine durchaus zuverlässige und anständige Person gesucht, welche in einem Ladengschäfte theilweise die Kasse zu führen und theilweise der Hausfrau in den Zimmergeschäften und den Handarbeiten behülflich sein sollte (Glätten inbegriffen). Empfehlungen achtbarer Personen oder gute Zeugnisse sind erforderlich. Bei zufriedenstellenden Leistungen schöner Lohn zugesichert.

Unterschriftensammlung gegen das eidgen. Impfzwang-Gesetz.

155] Gegner des Impfzwanges werden ersucht, sich sofort bei dem St. Gallischen Kantonal-Comite (Adresse: A. Brunner, St. Leonhardsstrasse 17, St. Gallen) zu melden, damit ihnen Bogen zur Sammlung von Unterschriften eingesandt werden können. Jeder Bogen hat Raum für 20 Unterschriften.

Kleinholzspalter

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc.

173] Zum Spalten von hartem und weichem Holz. Es wird dabei sowohl das lästige Klopfen vermieden, als auch die Böden von Küchen, Zimmern etc. geschont. Derselbe kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angebracht werden. Preis Fr. 4. 50. Zu haben bei

Lemm & Sprecher, St. Gallen.

Piano-Lampen, fein vernickelt, $oldsymbol{Benzin-Metallleuchter}$, fein vernickelt,

 ${m Bratpfannen}$ nach Malmwick's System, sehr beliebt, halte nun wieder in schöner Auswahl mit Kupfer-Einsatz auf Lager und findet sich stets ein Musterstück zur Probe bereit.

Email-Tischgeschirr in weiss mit blauen Streifen, wird in nächsten Tagen wieder in sehr feiner und

schöner Façon eintreffen; ebenso von den so beliebten Kinder-Tassen und Tellern, Platten und Schüsseln, Kaffee- und Milchhäfen. 157] Diese, sowie meine übrigen Artikel für Küche und Haushalts-Bedarf empfehle den geehrten Frauen bestens.

A. Bridler, Kupferschmied, Kücheneinrichtungs-Magazin, Speisergasse, St. Gallen.

Gänzlicher Ausverkaut.

In Folge Liquidation meines Geschäftes verkaufe meinen grossen Vorrath in fertigen Möbeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Möbel sind ausgestellt im Möbelmagazin zum Kaufhaus (Postfiliale) und ladet zur Besichtigung und Abnahme höflichst ein

St. Gallen, im März 1881.

J. Schelling, Schreiner.

158] Chem. Wäscherei, Kleider-Reinigungsanstalt, Färberei und Druckerei seidener, wollener, halbwollener u. baumwollener Stoffe.

Georg Pletscher, Winterthur

Wäscherei und Bleicherei weisser Wollsachen, Reinigung von Damen-Garderoben, Uniformen, Plüsch, Bodenteppichen, Pelz-sachen, Wolldecken. Reparatur gewaschener Herrenkleider.

Bratpfannen

neuesten Systems,

bedeutend verbessert und weit praktischer als die Doppelbratpfannen. Es ist nur ein

Gefäss erforderlich, aber derart konstruirt, dass ein Anbrennen der Speisen unmöglich und auch das Reinhalten derselben vereinfacht ist. Bitte, dieselben bei mir zu besichtigen und Gebrauchsanweisung

nebst Preisen zu beziehen. Bestellungen nach jeder Grösse und Form werden prompt ausgeführt.

En gros. Wiederverkäufern entsprechender Rabatt. Magazin für Haus- und Küchengeräthe:

A. Erpf Schifflände 6, Zürich, Schifflände 6.

148]

Lausanne.

Eine Damenschneiderin ersten Ranges sucht eine Lehrtochter und eine Tochter, welche die Lehre gemacht, sich aber noch zu vervollkommnen wünscht. Denselben wäre Gelegenheit geboten, zu gleicher Zeit sich im Moden-Geschäft auszubilden,

Stelle-Gesuch.

179] Eine erfahrene Person, im Nähen und Bügeln bestens bewandert, mit guten Zeugnissen verschen, sucht eine Stelle als Haushälterin, Zimmermagd, oder für Alles zu einer alleinstehenden Dame.

Zeit sich im Moden-Geschaft auszudfliden, sowie die französische Sprache zu erlernen.
Mütterliche Pflege.
Sich zu wenden an M¹¹ Rebillet, Rue
du Pont 15, Lausanne.

Stelle-Gesuch.
Eine tüchtige Herrschaftsköchin,
welche gute Zeugnisse aufweisen kann,
sucht eine Stelle.

Töchter - Pensionat Cornaz

in

Facug près Avenches (Vau).

Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen und Erzieherinnen nehmen die Damen Cornaz dieses Frühjahr eine beschränkte Anzahl von jungen Töchtern zur Erziehung bei sich auf.

In schön am Murtnersee gelegenem, bequemem Hause geniessen die Zöglinge einer reinen Luft und lassen es sich die Leiterinnen des Institutes angelegen sein, durch vortrefflichen Unterricht im Hause und liebevolle, christliche Erziehung den ihnen anvertrauten Töchtern Dasjenige zu bieten, was treue Elternsorge für diese wünschen mag — ein angenehmes und gesegnetes Heim.

Ausser dem französischen Unterrichte

gesegnetes Heim.

Ausser dem französischen Unterrichte findet auch die englische Sprache und übrigen Fächer Berücksichtigung, sofern es verlangt wird. Klavier-, Gesang- und Zeichnen-Unterricht wird besonders berechnet. Wäsche zu eigenen Lasten.

Referenzen: M. Landry, pasteur, à Meyriez près Morat; M. Fr. Ochsenbein, pasteur, à Schlosswyl (Berne); M. A. Linder, pasteur, Stiftgasse 9, Bâle; Mlle. Cornaz, du Chaney, Faoug (Vaud).

Eine junge, trefflich erzogene Tochter, welche in sämmtlichen Hausgeschäften wohl erfahren und der Kinderpflege und weiblichen Handarbeiten kundig ist, sucht sich in einem guten Hause der französischen Schweiz zur Ausbildung in der Sprache zu plaziren. Nur Adressen von nachweisbar respektablen Familien werden berücksichtiget. Stelle für Zimmerarbeit oder zur Beaufsichtigung von Kindern wird vor-

In einfacher, bürgerlicher Familie wird eine Tochter gesucht, welche das Kleidermachen versteht und die nebst theilweiser Besorgung der Hausgeschäfte den Beruf als Modistin erlernen kömnte. Gute Behandlung und anständiger Lohn wird zugesichert, dech werden nur Töchter von ganz gutem Charakter und honneter Familie berücksicktiget. [169]

Eine theoretisch und praktisch gebildete, jüngere Frau, welcher die Leitung eines Hauswesens und die Erziehung von Kindern vollständig überlassen werden könnte, sucht Stelle als Haushälterin oder Beihülfe der Hausfrau.

Eine Tochter, die in einer Retzogen, mehrere Jahre bereits gedient hat, mit Kindern gut umzugehen weiss und auch nähen und bügeln kann, wünscht sich als Stubenmädchen oder bei einer kleinern Familie auf dem Lande zu plaziren. Auskunft ertheilt Frau Flury in der Rettungsanstalt. [164]

Lin treues, fleissiges Mädchen, das schon in einem Pfarrhaus diente, sucht Stel-lung in einem guten Privathaus, als Zim-mermädchen oder zur Besorgung sämmt-licher Hausgeschäfte.

Eintritt in 14 Tagen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [166

In eine kleine Anstalt

der Ostschweiz wird eine Person als Ge-hülfin der Hausfrau gesucht. Dieselbe hätte den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten zu ertheilen, die Wäsche, sowie die Hausgeschäfte helfen zu besor-gen. Hauptsächlich wird auf zuverlässi-gen, gesetzten Charakter geschaut. Näheres zu erfragen bei der Redaktion dieses Blattes.

dieses Blattes.

Line jüngere Dame sucht für die Zeit der Abwesenheit ihres Gatten (5-6 Monate) im Hause eines gewissenhaften Arztes oder einer fachkundigen, best empfohlenen Hebamme Pension und gute Pflege. Gefällige Offerten unter Chiffre X X 115 an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [175]

Gesucht:

160] Ein Platz für ein junges Mädchen von 16 Jahren in einem Spezereiladen, wo dasselbe das Serviren erlernen könnte. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

175] In der Nähe der Stadt St. Gallen, an unvergleichlichem Aussichtspunkte, ist in einem, rings von Grün umgebenen, be-quem eingerichteten, hübschen Hause die erste Etage von 3 Zimmern und freundlicher Küche zu vermiethen. Vor dem Hause vorzügliches und reichliches Quell-Hause vorzugnenes und reinfindes Quel-wasser. Beste Gelegenheit zu Milchkuren. Als ländlicher Aufenthalt mit den Vor-zügen einer ganz nahen Stadt unschätzbar. Da das Haus von dessen Besitzer nur als zeitweiliger Sommeraufenthalt benutzt

wird, so würden freundliche Ruhe und Stille liebende Personen des angenehmsten Aufenthaltes sich erfreuen können. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst die Re-daktion der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Institut Chamblon

Yverdon (Kant. Waadt), auf lieblicher, gesunder Höhe, 20 Minuten von Yverdon, mit herrlicher Aussicht auf die Alpen, den Jura und den nahegele-genen Neuenburgersee, empfiehlt sich den geehrten Eltern und Vormündern auf's Beste zur Aufnahme von Töchtern, welche die französische Sprache erlernen wollen.

Unterzeichnete glaubt die Zusicherung

Unterzeichnete glaubt die Zusicherung geben zu dürfen, dass die ihr anvertrauten Zöglinge alles bei ihr finden werden, was treue, besorgte Eltern für Körper, Geist und Gemüth ihrer Kinder wünschen können. Pensionspreis mässig. — Deutsch, Englisch und Musik nach Belieben. Referenzen ertheilen: Herr Simond, Pfarrer in Montagny bei Yverdon; Herr A. Geiger, Negt., Selnau, Zürich; Herr Zäch, alt Reg.-Rath, und Herr Scheitlin zur Stadtschreiberei, in St. Gallen; Herr Dr. Cramer in Biel; Herr Schoop, Kommandant, in Amrisweil, oder die Vorsteherin [146]

Madame Lina Tschantz-Perret.

Für Eltern.

Unterzeichnete würde nächste Ostern einige junge Mädehen, behufs Erlernung der französischen Sprache, bei sich auf-nehmen. Gute Schulen, billigen, guten Privatunterricht. Schönes Familienleben.

Ch. Heinrich-Bauer in Vevey. Referenzen: Herrn Pastor Heuser, Frau Hoffmann-Müller. [130

Ausbildung von Töchtern. In einer gebildeten Familie Dresden's

finden einige Töchter aus gutem Hause, behufs ihrer weitern Ausbildung, Auf-nahme. Die Hausfrau unterstützt jüngere nahme. Die Hausfrau unterstützt jüngere Mädchen, welche noch die Schule zu besuchen haben, in liebevollster Weise bei ihren Arbeiten; erwachsenen Mädchen, welche an der Tochter des Hauses angenehme Gesellschaft haben, wird die beste Gelegenheit geboten, unter tüchtiger Anleitung die Hauswirthschaft zu erlernen, sowie sich im Umgange mit gebildeten Menschen die nöthige Routine anzueignen, ohne ausschliesslich zur "Dame" erzogen zu werden. (Die Stadt Dresden bietet besonders zur Ausbildung in den Kunsfächern die vortrefflichste Gelegenheit.) Eintritt jederzeit, Preise mässig. — Anfragen sind zu richten an Frau Director Colberg, Schnorrstr. 3. Dresden; auch

Colberg, Schnorrstr. 3, Dresden; auch ist die Redaction der "Schweizer Frauen-Zeitung" jederzeit zu mündlicher oder schriftlicher Auskunft gerne bereit. [152

Pension für einige Knaben bei Reallehrer in Gais (Appenzell), welcher jeden wünschbaren Aufschluss ertheilen

Für Eltern und Vormünder.

168] Wo wieder Knaben — auch schwächliche, die der Nachhülfe bedürfen — zur Erziehung unter mütterlicher Leitung und Pflege plazirt werden können, darüber ertheilt Auskunft die Exped. d. Bl.

Gesucht:

Einige geübte und intelli-gente Maschinennäherinnen von

Rietmann & Comp. oberer Harfenberg, St. Gallen. Eine gute achtbare Familie des Kantons Waadt würde als Pensionäre einige

junge Knaben

aufnehmen, welche das Französische ler-nen möchten. Um nähere Auskunft wende man sich an Frau Notar Rosset in Villeneuve (Kanton Waadt). [156

Lehrlings-Gesuch.

162] Ein gutgeschulter Knabe braver Eltern kann das Bettwaaren-Geschäft und das Tapezierer-Handwerk gründlich erlernen. — Gute, familiäre Behandlung und günstige Bedingungen. Jul. Lang-Wiss, Tapezierer in Olten.

Corsets

für Kinder und Erwachsene, solid gearbeitet und mit guten Fischbeinen versehen, empfehle zu sehr billigen Preisen, sowie eine Partie in grau, gelb und weiss erlasse zu Fr. 3 per Stück. Achtungsvollst

Emma Grob Brühlgasse 23, St. Gallen. 161]

Der

Spezial-Catalog pro 1882 der Samenhandlung G. Schweizer in Hallau

ist erschienen und enthält:

Sämmtliche Kleesorten, garantirt seidefrei, Grassamen und Mischungs-Zusammenstellungen für Kleegras-Saaten und Wiesen-Anlagen.

Ein bewährtes Sortiment
Saatkartoffeln,
Gemüse- und Blumensamen,
Korb- und Flechtweiden
(in 40 Sorten nebst Kultur-Anweisung)

und eine schöne Auswahl
Garten-Geräthschaften.

Dieser illustrirte Katalog wird gratis und franko versandt, worauf be-sonders Landwirthe und Gartenfreunde aufmerksam gemacht werden.

Blumen-Dünger,

in Paqueten von 1 Kilo mit Gebrauchs-anweisung à 60 Cts. per Paquet empfiehlt

J. Finsler im Meiershof, 117] Zürich.

Detail Beste Sorten

163] Kaffee

liefert geröstet und gemahlen die Delicatessen-Handlung von

G. A. Suter 28 Augustinergasse 20

Kaffeemühlen

werden solid **geschärft** und sind einige gute (ältere) billig zu haben bei **D. Ziegler**, Zeugschmied, 139] Engelgasse 12, St. Gallen.

Beste Petrol-Koch-Apparate (Patent-Freibrenner),

neuesten Systems, geruchlos u. rauchfrei brennend, für 1—10 Personen. Billigstes und bequemstes Kochen. Aelrer ändere um und ist der Obertheil zu senden. Komplete Küchen-Ein-richtungen. Email-Gesundheits-kochgeschirr. Preiscourante gratisund franko von der Fabrik. W. Huber, Stadthausplatz 13, Zürich.

Kinder-Zwieback,

ausgezeichnetes Nahrungsmittel für kleine Kinder, seit 15 Jahren zu Stadt und Land mit bestem Erfolge angewandt, empfiehlt sowohl in Schnitten, wie auch zum Ge-brauche durch die Saugflasche, fein gemahlen

Conditor Frey. Neugasse 12 in St. Gallen.

Trauerhüte

empfiehlt in hübscher Auswahl im Preise von Fr. 7—20 das Mode-Geschäft von

Fr. Künzler-Graf, Neugasse 18, St. Gallen.

Nach auswärts sende gerne Auswahl-

9]15 Wo ein **gutes Klavier ganz** 171] Ein grosses Kegelspiel mit 3 Kubilig zu haben ist, sagt die Expedition dieses Blattes.

177] Eine junge gebildete Tochter, mit den Handarbeiten vertraut und auch fran-zösisch sprechend, sucht Stelle als Laden-tochter. Sie war schon in einem Spezerei-laden thätig und zieht ein Placement in laden thätig und zieht ein Placement in achtbarer katholischer Familie vor; auf hohen Lohn wird weniger reflektirt, als auf freundliche Behandlung.

Zu verkaufen:

Die Knaben-Erziehungs-Anstalt in Aarburg Kanton Aargau

empfiehlt sich auf den Frühling den geehrten Eltern zur Aufnahme ihrer Söhne. Referenzen stehen zu Gebote. Prospekte schickt bereitwillig der Vorsteher

A. Zuberbühler-Kettiger.

Knaben-Erziehungs-Anstalt Grünau bei Bern

Die Eltern von ausgetretenen Zöglingen sind zur Berichterstattung über Leitung und Leistung derselben erbötig. Ihre Adressen, sowie Prospekte und nähere Auskunft theilt auf Verlangen gerne mit [86]

Vakanzen-Liste der "Schweizer Franen-Zeitung".

3ur gesälligen Notis. 1) Jeber Anfrage nach einer Abresse ist bei vorgeleste Zisser beisutigen. 2) Die Abresse der "Nachstage" wird dem "Ungedote" — und umgekert — edmialls mitgetheitt, wespalb sedem Gesuche um eine Aressenachen für Gouvertrung und aggenseitiges Franktren) 50 Sie. in Briefmarken beizukegen sind. 3) Zekgramme an unfere Abresse esportern einem Erpressen ut 25 Cis. 4) Erkodige Geschage wolfe man gätigst einer Erpresseinind der Schalber der Erpressein abersselligen Wertzellung der Machanische für der der Abressen entlichen. 5) Die Erprediction der Katangsener ist seine also Zeugnisse Britanische der Abressen entlichen. Die Abgegen ist Gade der Auftraggeber; es sind also Zeugnisse, Photographien zr. dierekte an die Betheiligten und nicht am die Erpressein urchen.

Angebot. Es suchen Steffung:

Angedes.

151.* Eine Tochter zum Beforgen der Kinder und auch der Jimmerarbeit.

152.* Eine Tochter als Arbeiterin bei einer Tamenschauebeiter zum Beforgen der Hausgeschäfte ober als Lingere, in einem Gastlof.

154.* Eine Tochter aus Labenjunger.

155. Gin der Schule entlaffenes, anständiges und ordentliches Madchen gum Erlernen

ber Hausgeschäfte. Gin treues, williges Thurgauermadchen das icon gedient und Liebe zu Rindern hat, jum Beforgen der Sausgeichafte.

Eine millige Tochter zur vollständigen Erlernung fanmtlicher Hausgeschäfte. Lohn wird nicht verlangt, dagegen aber

mütterliche Behandlung. Gine gebildete Tochter als Lingère oder Mithülfe der Hausfrau in ein besseres Sotel.

30tel.
159.* Eine Tochter zur gründlichen Erlernung sämmtlicher Hausgeschäfte.
160.* Eine Tochter zum Bejorgen der Linge in ein Hotel.
161. Eine intellieute zuwerlässes Tochter zur

161. Eine intelligente, zuwerlässige Tochter zur Beforgung der Kinder. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
162.* Eine Tochter bei einer Familie, wo ihr

Gelegenheit geboten ware, sammiliche Hausgeschäfte zu erlernen. Gine Tochter als Lingere in einem

bessern Hotel. 164.* Eine Tochter als Lingere in einem Hotel.

ober als Zamentofter ober auch Jone, ober als Zaventofter ober auch jum Be-jorgen der Hausgeschäfte.
Gine Tochter zum Bejorgen der Linge in einem bestern Hotel.
Gine Tochter in einem Hotel als Lingdre.

166.* Eine Tochter in einem Hotel als Lingere.
167. Ein Frauenzimmer, das füng Jahre in einem Restaurant die Stelle als Hausschäfterin versah, als Lingere in einem Hotel. Bestredigende Zeugnisse fichen zu Diensten. Eintritt könnte nach Belieben geschehen.
168.* Eine Tochter bei einer Damenschneiderin zur eine Ichter Bernieß.

jur gründlichen Erlernung biefes Berufes. 169. Gine Tochter jum Beforgen ber Linge in einem Hotel.

in einem Hotel.

170. Sine Tochter zu einer Damenschneiberin zur Erlernung biese Berufes.

171. Ein Frauenzimmer als Lingere in einem Hotel. Diefelbe hat auch schon jolche Stelle versehen.

Stellungen offen für:

104.* And bem Kanton Schwyz: Eine wohl-erzogene Tochter, die im Umgang mit Kindern, spwie auch im Besorgen der Hausgeschäfte vertraut ift und daneben auch Kenntnisse im Nähen und Clätten

Gine mit Raharbeiten vertraute Tochter

als Lingere in einem der besten Hotels der deutschen Schweiz. 106.* Rach dem Kanton Aargan: Eine Tochter mit guter Erziehung, des Nähens und Glättens fundig, jum Beforgen der Kinder und ber häuslichen Arbeiten.

und der haustigen Arbeiten. Gin braves und reintliches Mädden zur selbstständigen Besorgung sämmtlicher Housgeschäfte, Rochen und Basichen in-begrissen. Nach Aaran. Eine intelligente Tochter, die Kenntnisse

in der frangofischen Sprache und im Kla-vierspiel besitzt, als Kellnerin in einem Hotel der innern Schweiz.

Jodie ber innern Schweiz. Buch ben Kanton Ehrrgau: Ein ein-saches, williges und reinliches Landmadien von 17—19 Jahren, das Liebe zu Kindern hat und die Hausgeschäfte gründlich erlernen möchte. Gute Behandlung

Kindern hat und die Hausgeschäfte gründslich erlernen möchte. Gute Behandlung wird zugeschaften. Die Behandlung wird zugeschaften. Die gleiche hätte zeitweise in der Weitschaften. Dieselbe hätte zeitweise in der Weitschaft auszuhelfen. Gute Zeugnisse sind vorzuweisen. Einstitt kann sosort geschehen. Nach dem Kanton Argau.

* Sine Person zum Besorgen der Kinder. Dieselbe sollte Kenntnisse im Wassen. Dieselbe sollte Kenntnisse im Wassen. Dieselbe sollte Kenntnisse im Wassen. Dieselbe sollte Kenntnisse im Wachen und in allen Hausgeschäften bewandertes Mädden. Kanntlätze Behandlung zugessichert. Einstitt sosort.

* Sine im Nähen und Glätten bewandertes Mädden. Kanntlätze Behandlung zugessichert. Einstitt sofort.

* Eine im Nähen und Glätten bewanderte Tochter zum Besorgen der Kinder. Rach dem Kanton Jürich.

Gine willige, gefunde, starte und gute Auf Ende April eine tilchige Jimmermach, die Kenntnisse im Rähen, Bügeln, Wassen, der Weiselber Tochter aum Besorgen der Linger, und eine voolterzogene Tochter als Kelhnerin, ferner eine des Rähens tundige Tochter zum Besorgen Tochter als Kelhnerin, ferner ine Staffens tundige Tochter zum Besorgen Tochter als Kindsmädden.

"Werden in der Lädniger, und eine voolterzogene Tochter als Kindsmädden.

Stelle verjegen.

NB. Gefunde von Abonnenkinnen ber "Frauen-Zeitung" werden in ber Bakanzen-Lije mit zwei Zeiten unenkzeitlich vorgemerkt und sind mit " bezeichnet. Einrückungen über zwei Zeiten exforbern eine Karr von 10 ists, per Zeite. — Atiol-Abonnenken haben die volle Kare von 20 ists, per Zeite (6 Worte) jedem Aufgitrage in Beriefungen werden gestellt gen.

Größere Zuferate außer ber Bakanzen-Lijke werden wie die überigen Anzeigen per Zeite berechnet.

Die Expedition.